Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 27-28

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen-bezug)	SIA Heft Seite
Municipalité de Bursinel	Bâtiment communal, abri public de protection civile, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire des communes des districts de Rolle, Nyon et Aubonne avant le 1er janvier 1980	17 juillet 81 (27 mars 81)	
Banque cantonale du Jura	Succursale de la Banque cantonale du Jura, PW à Saignelégier	Architectes, ayant un bureau permanent dans le Canton du Jura depuis und date antérieure au premier janvier 1981	31 juillet 81 (15 avril 81)	13/1981 p. 306
Stadtrat von Luzern	Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie Gestaltung der angrenzenden Gebäude und Aussenräume, IW	Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten	3. Aug. 81 (30. Jan. 81)	3/1981 S. 37
Statdtrat von St. Gallen	Umbau und Erweiterung des Alten Museums in St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	10. Aug. 81 (30. Juni 81)	7/1981 S. 127
Amministrazione patriziale di Losone TI	Centro patriziale a Losone, PW	Membri dell'Ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA) iscritti nell'ordine, parte architettura, aventi il domicilio o l'ufficio nei distretti di Locarno o Valle Maggia, prima del 1o gennaio 1981. Possono partecipare anche i professionisti attenti di Losone, iscritti all'OTIA, e quelli aventi i requisiti che ne permetterebbero la loro iscrizione	10 ag. 81 (23 marzo 81)	13/1981 S. 272
Commune de Vevey	Aménagement du quai du Perdonnet, Vevey, IW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant l'avis d'ouverture du concours. Les architectes originaires du Canton de Vaud, établis en Suisse et inscrits au REG A et B, sont également admis au concours. (voir page 249)	14 août 81 (27 mars 81)	12/1981 p. 249
Baudepartement des Kantons Solothurn	Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW	Alle im Kanton Solothurn heimatberichtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute	21. Aug. 81 (13. März 81)	4/1981 S. 58
Gemeinde Leukerbad	Primarschule und Zivilschutzanlage, PW	Alle Architekten, die seit dem 1. Jan. 1981 im Kanton Wallis wohnen oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind mit Wohnsitz in der Schweiz	28. Aug. (1. Juni)	20/1981 S. 478
Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neubau Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse Schönberggasse, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1981 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz)	18. Sept. 81 (6. April bis 12. Juni)	14/1981 S. 306
Kanton Graubünden	Erweiterung / Neubau Bündner Kunstmuseum, Chur und Kantonsbibliothek, IW	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Juni 1979 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	18. Sept. 81	19/1981 S. 422
Kanton Basel-Stadt, Baudepartement	Vorschläge für die Schliessung der Baulücke an der Spalenvorstadt 11 in Basel	Alle in der Schweiz wohnhaften oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Architekten und andere Planungsfachleute	18. Sept. 81	23/1981 S. 546
Ville d'Estavayer-le-Lac	Salle communale et locaux annexes à Estavayer, PW	Architectes domiciliés ou établis dequis le 1er janvier 1981 sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits au registre des personnes autorisées à établir des projets de construction tenu par l'Office des constructions et de l'aménagement du territoire	25 sept. 81	22/1981 p. 521
Commune de Chardonne	Concours de génie civil pour l'aménagement de l'entrée ouest du village, IW	Ingénieurs civils domiciliés ou établis dans le canton de Vaud avant 1981, titiulaires d'un diplôme d'une école polytechnique ou inscrits dans le Registre suisse des ingénieurs, architectes et techniciens	25 sept. 81 (27 mars 81)	8/1981 p. 166

Gemeinden Montana und Randogne VS	Sport- und Touristikeinrichtungen in Montana, IW	Architekten und Planungsfachleute, die in der Schweiz heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1981 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Okt. 81 (15. Mai 81)	15/1981 S. 329
République et Canton de Genève	Aménagement de terrains de l'ancien Palais des Expositions, IW	Architectes ayant élu domicile dans le canton de Genève avant le 1er janvier 1979 ainsi que tous les architectes genevois quel que soit leur domicile	30 oct. 81 (29 mai 81)	19/1981 S. 422
Reformierte Kirchenpflege Wettswil a.A.	Kirchliche Bauten in Wettswil PW	Alle seit dem 1. Januar 1981 im Bezirk Affoltern niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz):	30. Okt. 81 **(verl. bis 15. Juli 81)**	22/1981 S. 521
Schulgemeinde Zumikon ZH	Erweiterung der Schulanlage und Dreifachturnhalle, PW	Selbständigerwerbende Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Zumikon haben oder in Zumikon heimatberechtigt sind	14. Dez. 81 (6.–10. Juli 81)	25/1981 S. 594
Direktion der Öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Limmatübergang der Städtischen Nationalstrasse SN 1.4.2. samt Tunnelportal und städtebaulicher Gestaltung des Gewerbeschulquartieres	Arbeitsgemeinschaften von Architekten, Ingenieuren und Landschaftsarchitekten, die seit mind. dem 1. Januar 1979 im Kanton Zürich niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) oder das Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich haben	18. Dez. 81 (31. Juli 81)	24/1981 S. 572

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Bäriswil BE	Erweiterung Schulhaus, Turnhalle, Kindergarten PW	Pausenhalle des Schulhauses Bäriswil, bis 12. Juli, täglich von 17 bis 21 Uhr	folgt
Einwohnergemeinde Kirchlindach BE	Quartierplanung Aarematte, IW	Schulhaus Herrenschwanden, Gemeinde Kirchlindach, bis 8. Juli, werktags von 17 bis 21 Uhr, samstags von 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 Uhr	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

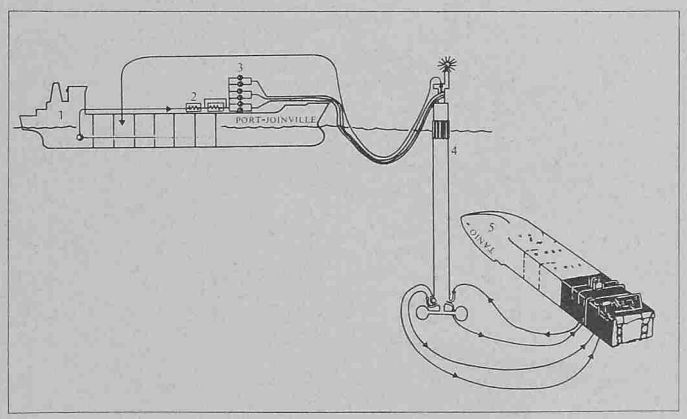
Bergung von Öl aus gesunkenem Tanker

Die Schäden der Katastrophe des Öltankers «Amoco Cadiz» an der bretonischen Küste waren noch kaum überwunden, da sank im März 1980 vor der gleichen Küste die «Tanio». Der 26000 tdw Tanker «Tanio» riss 10000 t Schweröl mit sich in die Tiefe, das nun mit Hilfe technischer Einrichtungen geborgen werden konnte.

Die Bergung des Öls durch eine Arbeitsgemeinschaft mehrerer Gesellschaften erfolgte in verschiedenen Etappen. In der Pumpanlage wurden sechs achtstufige Sulzer Stufengehäusepumpen (Antrieb mit Sulzer Dieselmotoren, 210 PS) eingesetzt (Förderleistung je 117 m³/h bei 270 m manometrischer Förderhöhe). Je zwei Pumpen arbeiteten für drei Kreisläufe, wobei zur Verflüssigung des erstarrten Öls das Wasser auf 60 °C vorgewärmt wurde:

- Ein Injektionskreislauf drückte Meerwasser in die Tankkammern des gesunkenen Schiffs. Damit wurde auch ein Zusammendrücken der Tankerhülle bei der Entleerung vermieden.
- Ein Spülsystem, das erwärmtes Meerwasser an die Ölansaugstelle spritzte.
- Ein Ejektionskreislauf, der mit Unterdruck das mit erwärmtem Wasser vermischte Öl in die Tanks des Bergungstankers förderte.

Das in 120 m Tiefe liegende Wrack wird nun bald als Behausung für Meerestiere dienen, und das Öl der Verarbeitung zugeführt.



Vereinfachte Skizze der Ölbergung aus der «Tanio»; 1 Bergungstanker «Port Joinville», 2 Vorwärmer, 3 sechs Sulzer Pumpen, 4 Pumpensäule, 5 Wrack des Öltankers «Tanio»

Minifabriken in drei Tagen gebaut

Innerhalb von drei Tagen stellt die Firma Portasilo Ltd. aus modularen Einheiten Minifabriken zusammen, die nur einfache Fundamente und die Versorgungsanschlüsse benötigen. Die Portastor-Workspace-Einheiten, als feste Gebäude für Kleinunternehmen konzipiert, können mit Toiletten, Waschbekken, Klimaanlagen, Sauggebläsen und Trennwänden für Büroräume und Empfangsbereiche ausgestattet werden. Büroeinrichtungen und andere Möbel sind ebenfalls lieferbar.

Aufgrund der modularen Bauweise können expandierende Firmen ihr Raumangebot nach Bedarf erweitern, indem einfach weitere Einheiten hinzugefügt werden. Vorhandene Einheiten lassen sich problemlos an einen anderen Ort verlegen. Eine typische Minifabrik, die aus drei verbundenen Einheiten mit 3,25 m Bauhöhe besteht, hat eine reine Arbeitsfläche von über 100 m², die durch zusätzliche Einheiten auf 250 m² vergrössert werden kann. Die einzelnen Einheiten sind 3 m breit, 7,2 bis 12 m lang und haben eine lichte Höhe von 2,25 bis 3,75 m.

Innen- und Aussenwände bestehen aus 1,5 mm dickem verzinktem Stahlblech mit einer Hohlraumisolierung aus 60 mm dikker Glaswolle. Die Bedachung ist ähnlich. Die Einheiten sind erhältlich mit verschiedenen Innen- und Aussenflächen, Einfach- oder Doppelverglasung mit Alurahmen, GFK-Oberlichtern, Einfach- oder Doppelrolladentüren sowie zusätzlichen Beleuchtungen zu der Standardausstattung. Jede Einheit besitzt eine Schalttafel und arbeitet mit Ein- oder Dreiphasen-Wechselstrom.

Portasilo Ltd, Huntingdon, York YO3 9PR, England